

Quellen zur Erforschung der Kinderverschickung - Informationsveranstaltung am 24.10.2023

Liebe Mitarbeitende beim Runden Tisch Kinderverschickung Baden-Württemberg,

in Absprache mit Herrn Ural nutze ich den Mailverteiler des Runden Tisches, um Sie auf eine vom Landesarchiv Baden-Württemberg geplante Veranstaltung zum Thema Kinderverschickung hinzuweisen, verbunden mit der Bitte, insbesondere an die ehemaligen Träger von Kinderkureinrichtungen, diese Einladung in Ihren Kreisen, über Ihre Mailverteiler etc. weiterzuverbreiten.

Wie Sie wissen, ist das Landesarchiv Baden-Württemberg dabei, in einem von der Baden-Württemberg Stiftung finanzierten Projekt die Quellenbasis für die Forschung zusammenzustellen. Eines der im Projekt erarbeiteten Hilfsmittel für die Forschung ist das Verzeichnis der Kinderkurheime in Baden-Württemberg (1949 – ca. 1980).

Das Verzeichnis wurde in einer ersten Fassung im November 2022 veröffentlicht. Es wurde inzwischen aktualisiert und mit vielen neuen Informationen angereichert. Seit der ersten Veröffentlichung sind etwa 30 Einrichtungen hinzugekommen, so dass mittlerweile 449 baden-württembergische Einrichtungen erfasst sind. Zu mehr als einem Drittel der Einrichtungen können – im Vergleich zu erster Fassung – neue Informationen bereitgestellt werden, für etwa ein Viertel konnten Akten im Landesarchiv Baden-Württemberg nachgewiesen werden. Die aktuelle Version (Stand: 14. Juli 2023) finden Sie [hier](#).

Diese zweite Fassung des Verzeichnisses der Kinderkurheime werden wir bei einer Veranstaltung am **24.10.2023, von 14 bis 17h, im Hauptstaatsarchiv Stuttgart** vorstellen. In dieser Veranstaltung wollen wir auf die vielfältigen bislang unbekanntem Möglichkeiten hinweisen, das Thema Kinderverschickung zu erforschen. Es hat sich seit Beginn der Projektlaufzeit im Mai 2022 deutlich gezeigt, dass viel mehr Unterlagen überliefert sind, als wir – und sicherlich auch andere Forschende – zunächst dachten. Zwar hat sich unser erster Eindruck, dass es kaum noch personenbezogene Unterlagen gibt, bestätigt, jedoch sind viele andere Archivalien wie Aufsichtsakten, Bauakten, Prospekte, Elternbriefe und vieles mehr sowohl im Landesarchiv als auch in den Kommunalarchiven überliefert und bieten somit eine ausgezeichnete Quellenbasis für Forschungen zum Thema Kinderverschickungen mit Bezug zu Baden-Württemberg.

Der [Verein Aufarbeitung Kinderverschickungen Baden-Württemberg e.V.](#) wird bei der Veranstaltung sein Zeitzeugenarchiv vorstellen, das sich ebenfalls als Quellenbasis für die Forschung anbietet.

Herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung sind zum einen Studierende und Lehrende der baden-württembergischen Universitäten und (Fach-)Hochschulen, die auf der Suche nach einem Thema für eine Abschlussarbeit oder ein Forschungsprojekt sind und sich mit dem Thema der Kinderverschickung beschäftigen möchten. **Ebenfalls eingeladen sind auch interessierte ehemalige Träger von Kinderkureinrichtungen, die möglicherweise über Unterlagen zum Thema verfügen und Forschung extern beauftragen wollen. Im Anschluss an den Vortragsteil wird es auf der Veranstaltung Zeit und Gelegenheit geben, dass interessierte Forschende und Stellen, die Unterlagen haben, zusammenkommen und über eine Auswertung und Erforschung Ihrer Unterlagen ins Gespräch kommen können.**



AKVBW e.V.
AUFARBEITUNG KINDERVERSCHICKUNGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Mit den besten Grüßen



Corinna Keunecke

Landesarchiv Baden-Württemberg

Archivischer Grundsatz
Projekt Kinderverschickung Baden-Württemberg
Olgastraße 80
70182 Stuttgart

Telefon: +49 711 212-4242

E-Mail: corinna.keunecke@la-bw.de

Arbeitstage: Mo, Di, Do, Fr

Web: www.heimerziehung-bw.de

<https://www.leo-bw.de/web/guest/themenmodul/heimkindheiten>

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [Facebook](#).